

MAGAZIN

GENERATION **plus+**

FÜR DIE BEST AGER DER REGION GÖTTINGEN & UMGEBUNG

4. JAHRGANG | 3-2012 | JUNI-JULI

ZEIT FÜR KREATIVITÄT

REISE: METZ ODER **NANCY**?

GEWERBEPARK **DONDER+KERL** ETABLIERT

ALIDA GUNDLACH:

„MITEINANDER ODER GAR NICHT“

20 JAHRE

Seven Up.



Foto: Sebastian Mauritz



WENN ES NICHT MEHR GERADE STEHT . . .



Dr. Heribert Schorn
Urologe am Gänseliesel
in Göttingen

(Synonyme: Induratio Penis Plastica IPP, Peyronie's Krankheit) Hierbei handelt es sich erstaunlicherweise um eine nicht seltene Erkrankung: Schätzungsweise ein bis zwei Prozent aller Männer erleiden meist ab der zweiten Lebenshälfte von heute auf morgen eine mehr oder minder störende Verkrümmung des Penis mit Ausbildung von tastbaren Verhärtungen, sogenannten Plaques.

Diese Krankheit, die mit IPP abgekürzt wird, hat die männliche Hälfte der Menschheit wahrscheinlich schon

immer begleitet. Sie wurde schon auf Grabbeigaben in Pompeij (79 n.Ch.) und bei griechischen Figuren dargestellt. Bereits im 16. Jahrhundert wurde die IPP von den Anatomen Fallopius und Vesallius unter dem Aspekt der Impotenz beschrieben. Francois de la Peyronie, Leibarzt des Königs Louis XV brachte die Krankheit erstmals mit der Zeugungsfähigkeit in Verbindung.

Hauptsymptom der IPP sind die meist schmerzlosen Verhärtungen in der Tiefe, die sich meist an der Ober- oder seltener an der Unterseite des Penis ausbilden. Im Bereich der Plaques kommt es zu einer Schrumpfung der Außenwand der Schwellkörper und zu einer Krümmung auf der Seite des Befalls. Finden sich Plaques auf beiden Seiten des Penis kommt es durch beidseitige Raffung zu einer deutlichen Verkürzung desselben. Der Harnstrahl und das Wasserlassen werden nicht behindert. Die Plaques sind das Endergebnis eines entzündlichen Prozesses im Bereich der Außenwand der Schwellkörper mit bislang ungeklärter Ursache. Häufig beginnen sie als schmerzlose, von außen unbemerkte Reaktionen die sich im weiteren Verlauf in eine harte Narbe umwandelt. In einigen dieser Narben könne kleine und auch große Kalkinseln nachgewiesen werden. Die Plaques sind immer „gutartig“ und zeigen keine lokale Hautreaktionen, wie Rötung und Geschwüre, im Gegensatz zu der sehr seltenen Differential-Diagnose eines Peniskrebses. Am häufigsten tritt eine

milde Form der IPP auf, welche ohne Behandlung in 6 bis 15 Monaten folgenlos ausheilt.

Häufig besteht ein gleichzeitiges Auftreten mit anderen Erkrankungen des Bindegewebes, wie der Kontraktur der Handinnenfläche (Dupuytrensche Kontraktur) und der Kontraktur der Fußsohlen (Morbus Ledderhose). In beiden Fällen verdicken sich dort die Sehnenplatten und verkrümmen sich durch Schrumpfung. Am häufigsten tritt die Erkrankung zwischen dem 40-60ten Lebensjahr auf. Es gibt nur wenige Medikamente, die zur Behandlung einer IPP sinnvoll sind, Ihr Arzt wird Sie dabei beraten. Sollte ein Geschlechtsverkehr aufgrund der Verkrümmung unmöglich geworden sein ist eine Operation des Penis sinnvoll. Da sich diese Krankheit in den ersten 18 Monaten von selbst stoppen und sich sogar zurückbilden kann, sollte in diesem Zeitraum von einer Operation unbedingt abgeraten werden.

Es gibt prinzipiell drei unterschiedliche Operationsverfahren

1. kurze (vom Plaque zusammengezogene) Seite verlängern → Plaque-Ausschneiden und Fütterung des Defektes mit eigenem oder künstlichem Gewebe. (Dermis, Dura, Goretex ...)
2. lange Seite kürzen → Raffung der Tunica mit Nähten (Nesbit-Verfahren): Ausschneiden eines Gewebstückes auf der gesunden Seite, die dem Plaque gegenüberliegt und Verschluss. Dabei wird die gesunde Seite gerafft und der Penis geradegebogen.
3. Modellieren des Penis um eine Penisprothese: Dabei wird eine Penisprothese als Form genommen und der Penis um die Prothese herum neu aufgebaut.

Seltene Ursachen der erworbenen Penisverkrümmung: Die Schwellkörperumhüllung des Penis können bei erhöhter Belastung (meist bei vollständiger Erektion und Belastung (Geschlechtsverkehr) zerreißen. Dies ist meist mit einem Geräusch (lauter Knall) und plötzlichem starken Schmerz verbunden. Die Schmerzen halten längere Zeit an und die Penisverkrümmung steht in zeitlichem Zusammenhang mit diesem Ereignis. Da es fast immer zu einer stärkeren Blutung kommt, sollte man sofort einen Arzt aufsuchen.